



## Fragebogen für die Vernehmlassung Bericht z.Hd. Vernehmlassung i.S. Ergebnisse Projektgruppe Gemeindeorganisation

### I. Kontakt

Bitte vermerken Sie Ihren Namen und ggf. die Organisation, welche Sie vertreten:

Name, Vorname: Schneider, Roger  
Organisation: FDP  
Kontakt Daten: Roger.Schneider@his.ch / +41 76 399 11 11

### II. Bemerkungen zum Bericht z.Hd. Vernehmlassung i.S. Ergebnisse Projektgruppe Gemeindeorganisation

#### 1 Ausgangslage

Die FDP schätzt die in das vorliegende Dokument investierte Zeit aller Beteiligten.

Wir würden uns zukünftig in ähnlichen Fragen eine proaktivere Haltung mit entsprechendem Handeln seitens Gemeinde wünschen. Im aktuellen Fall hätte der vorliegende Bericht auch ohne einen zusätzlichen GV-Antrag eines Stimmberechtigten und ohne vorgängigen Beschluss an der Langsgemeinde vorangetrieben werden können.

Aufgrund der Termindichte vor den Sommerferien, war es der FDP leider noch nicht möglich, die Haltung des Vorstandes zum vorliegenden Thema abschliessend zu klären.

Wir werden uns erlauben, diese per 08. September nachzureichen. Wir gehen davon aus, dass die Dringlichkeit aufgrund der geplanten Behandlung an der Landsgemeinde (2025 statt 2024), nicht mehr ganz so hoch ist, wie bei der Terminfestsetzung für die Vernehmlassung ursprünglich angenommen.

#### 2 Vorlage an die Gemeindeversammlung vom 08.11.2022 inkl. Entscheid

Ein bestehendes System, im aktuellen Fall die durch die SVP und die glp kritisierte Gemeindeorganisation (GO), kann immer in Frage gestellt werden.

Die SVP und die glp identifizieren in ihren Anträgen organisatorische Probleme wie eine zu hohe Anzahl der Exekutivmitglieder, ein Nichtvorhandensein eines Parlamentes mit weitreichenden Kompetenzen oder eine falsche Organisationsform (Ressort statt Departament).

Wir sind der Meinung, dass es nun der richtige Zeitpunkt ist, bewusst abzuwägen, ob wir "nur" optimieren oder "alles über Bord werfen" und damit komplett neue und evtl. risikoreichere und ggf. schlechtere Wege beschreiten wollen.

Die FDP wird sich diesbezüglich noch detailliert per 08. September verlauten lassen.

#### 3 Inhalt der Vorbereitungsarbeiten ab Januar 2023 (nach GV-Entscheid)

keine Anmerkungen

#### 4 Zusammensetzung Projektgruppe (Fokusgruppe nach GO)

Die publizierten Anforderungen an die Teilnehmer waren etwas unglücklich formuliert; so fühlten sich viele mögliche Interessenten unterqualifiziert; wogegen Parteivertreter und Gemeinderäte unabhängig der Erfüllung dieser Fähigkeiten teilnehmen konnten.

Es wäre zielführender dies zukünftig offener zu gestalten - es reicht wenn jemand Interesse hat.

- 5 Vorgehensweise und Zielsetzungen bei der Ausarbeitung der Vernehmlassungsvorlage**  
keine Anmerkungen

**6 Ergebnisse der Projektgruppe sowie Variantenvorschläge zuhanden der GV**

Um eine möglichst neutrale Sicht auf die +/- Aspekte aufführen zu können, wäre eine einführende Schwachstellenanalyse hilfreich gewesen. Ebenfalls hätte eine Gewichtung der möglichen Varianten und ggf. eine Sensitivitätsanalyse die Gewichtung der Resultate noch etwas solider gemacht.

Die vorliegenden Resultate sind zwar nachvollziehbar aber werden der Komplexität des Themas nicht wirklich gerecht.

So wäre es z.B. zentral zu ergründen, welche Konsequenzen aus einer allfällig gewählten Variante resultieren; welchen Einfluss diese auf die Führungs- und Entscheidungskultur haben; wie diese die Wahrnehmung der Bürger verändern usw. Dem wird aktuell kaum Beachtung geschenkt.

**6.1 Führungsmodelle: Anzahl Exekutivmitglieder, Ressort- vs. Departementsmodell, angestellter Geschäftsführer**

Führungsmodelle (Modelle Exekutive, Gemeinderat)

Sind Sie mit dem Fazit zum Führungsmodell Exekutive (unverändert: Ressortmodell mit gewähltem Gemeindepräsidenten) einverstanden?

- Ja  
 Nein

Das Führungsmodell (Ressortmodell mit GP) wird seit dem Start der neuen Gemeinde eingesetzt. Eine bekannte Schwäche ist der mögliche Qualitätsunterschied bei der Neubesetzung eines Gemeindepräsidiums. Diese lässt sich, solange das Präsidium mittels rein politisch motivierter Verfahren besetzt wird, nicht nachhaltig lösen.

Würde also die operative Führung der Gemeinde nicht mehr durch einen gewählten Gemeindepräsidenten, sondern durch einen vorher mittels Assessment, auf "Herz und Nieren" geprüften Geschäftsführer wahrgenommen, könnte dies fachliche Schwankungen in der operativen Führung der Gemeinde wohl reduzieren.

Wir werden uns abschliessend dazu am 08. Sept. verlauten lassen.

Im Gegensatz zum heute angewandten Ressortmodell beinhaltet das departementale Modell ein hohes Risiko für "Verschlimmbesserungen", da dessen Anwendung für Glarus Nord komplett neu wäre und dies weitreichende Veränderungen in der bestehenden Organisation sowie den Kosten (höhere Stellenprozent) nachschieben würde. Andererseits wird heute der Kanton sowie die beiden anderen Gemeinden im departementalen Modell geführt.

Wir werden uns abschliessend dazu am 08. Sept. verlauten lassen.

Die bisherigen Pensen der Mitglieder des Gemeinderates sind nach wie vor auf ihre starke strategische Tätigkeit während der Anfangszeit der neuen Gemeinde ausgerichtet. Inwieweit diese möglichen Pensen (20-40%) heute noch nötig sind oder ob sie sogar auf 80-100% gesteigert werden sollen (bei gleichzeitiger Reduktion der Anzahl GR) wird die FDP am 08. Sept. verlauten lassen.

**6.2 Legislative: Gemeindeversammlung und Gemeindeparlament im Zusammenwirken**

Allgemeine Bemerkungen

Wiedereinführung Gemeindeparlament

Sind Sie mit Gemeindeparlaments einverstanden?

- Ja  
 Nein

Das ursprüngliche Parlament wurde nach wenigen Jahren in Betrieb, Mitte 2016, durch die Gemeindeversammlung abgeschafft. Der Souverän hat somit zum Ausdruck gebracht, dass er in allen Belangen wieder das "letzte Wort" haben will.

Mit dem jetzt vorgeschlagenen Wiedereinführen des Parlamentes, sollen viele der eher "langweiligen" Geschäfte abschliessend durch das Parlament im Detail beraten und beschlossen werden können.

Die FDP kann, viele der aus der Sicht der Politik mit dem Parlament verbundenen Vorzüge einer Wiedereinführung nachvollziehen; dennoch können wir einer Wiedereinführung des Parlamentes und sicherlich in der vorgeschlagenen Form kaum zustimmen.

Wir werden uns abschliessend dazu am 08. Sept. verlauten lassen.

#### Urnenabstimmungen

Wir werden uns ggf. im Rahmen der GV dazu äussern.

### **6.3 Weitere mögliche Organisationsanpassungen**

#### Ziel 1: Attraktivere Gemeindeversammlungen

Sind Sie mit diesem Ziel einverstanden?

- Ja  
 Nein

Eine Anpassung der Organisationsform oder Verlagerung der Kompetenzen weg vom Volk hin zum Gemeindeparlament schafft keine Attraktivitätssteigerung der GV. Das geht nur durch kurze, klare und kompetente Vorstellungen der Geschäfte.

#### Ziel 2: Mehr Informationen und Mitwirkungsmöglichkeiten

Sind Sie mit diesem Ziel einverstanden?

- Ja  
 Nein

Sicherlich sinnvoll je früher und je breiter über ein Vorhaben informiert wird.

#### Ziel 3: Anpassung Zusammensetzung Kommissionen

Sind Sie mit diesem Ziel einverstanden?

- Ja  
 Nein

Nicht nachvollziehbar was damit bezweckt werden soll und welche Kommissionen damit gemeint sind. Aktuell bekannt sind Einbürgerungskommission und Gestaltungskommission. Letztere besteht bereits heute korrekterweise aus Fachpersonen .

#### Ziel 4: Höhere demokratische Legitimation von Entscheiden

Sind Sie mit diesem Ziel einverstanden?

- Ja  
 Nein

Es steht bereits heute jedem Einwohner frei an der GV teilzunehmen; für die Gültigkeit der Entscheide nun eine Hürde einführen zu wollen ist kontraproduktiv für den Besuch einer Gemeindeversammlung.

Ziel 5: Notrecht bzw. Funktionsfähigkeit der Gemeinde in ausserordentlichen Lagen

Sind Sie mit diesem Ziel einverstanden?

Ja

Nein

Zu unklar formuliert; die Gemeinde hat in der letzten Pandemie funktioniert - was soll konkret angepasst/erweitert werden?

**7 Gemeinderat**

keine Anmerkungen

**8 Vernehmlassung**

keine Anmerkungen

**9 Termine / weiteres Vorgehen**

keine Anmerkungen

**III. Weitere Bemerkungen und Ergänzungen**

keine Anmerkungen

Wir bitten Sie, den Fragebogen elektronisch auszufüllen und bis am 13.08.2023 an [kanzlei@glarus-nord.ch](mailto:kanzlei@glarus-nord.ch) zuzustellen. Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Besten Dank für Ihre Bemühungen.

Gemeinde Glarus Nord  
Schulstrasse 2  
8867 Niederurnen

ane / 21.06.2023

2022-56